



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen

27. Jahrgang März 2007 Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	1
www.schuepfen.ch	1
Geschwindigkeitskontrollen 2006	1
Abstimmungserläuterungen und Abstimmungstext neu als Hörbuch	1
Dorffest 800 Jahre Schüpfen	2
Vermietung der Zivilschutzanlage beim Werkhof	2
Ambrosia: eine gefährliche Pflanze	2 + 3

Bau- und Planungskommission

Baubewilligungspflicht	4
Erteilte Baubewilligungen vom 1. Nov. 2006 bis 21. Febr. 2007	4 + 5

Sozialbehörde

Neues Angebot auf dem Regionalen Sozialdienst RSD	6
Berner Gesundheit; Zug um Zug zur Rauchfreiheit	7 + 8

Kulturkommission

Voranzeige; Anlässe der Kulturkommission 2007	9
Bibliothek Schüpfen	9

Aus den Schulen

Primar- und Tagesschule Ziegelried	10
Tag der Kinderrechte	11
ElternRat der Schulen Schüpfen; Aufgabenhilfe	12
ElternRat der Schulen Schüpfen; Ein sicherer Schulweg...	12

Und ausserdem...

MGS Schüpfen; Jungbläser gesucht!	8
www.schuepfenplus.ch	8
Waldspielgruppe Sunnestrahl	13
MGS Schüpfen; Dringend gesucht: WiedereinsteigerInnen	13
YFU Schweiz sucht Gastfamilien	14
Spielgruppen-Werkstatt Kathrin Weber	15
www.dk-wellness.ch	15
Tag der offenen Tür; aare allround	16
Tageseltern-Verein Mitenand	17
Galerie Engel; Veranstaltungsraum	18
Frühlingsbörse; Elternverein und Kirchgemeinde Schüpfen	19
Jubiläumsprogramm; 20 Jahre Elternverein Schüpfen	19
Energieberatung Seeland	20
Spitex Schüpfen und Umgebung; Wir ziehen um!	UG 3

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

25. April 2007; Erscheinungsdatum: 11. Mai 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am 30. März 2007 statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80 oder info@schuepfen.ch).

www.schuepfen.ch

Der neu überarbeitete Internetauftritt www.schuepfen.ch, welcher per 12. Januar 2007 aufgeschaltet worden ist, erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Vor allem die online-Dienstleistungen und Publikationen werden häufig beansprucht. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen im Zusammenhang mit dem Internetauftritt der Gemeinde Schüpfen steht Ihnen der Webmaster Patrik Schenk gerne zur Verfügung (info@schuepfen.ch).

Geschwindigkeitskontrollen 2006

Im Jahr 2006 hat die Kantonspolizei in unserem Gemeindegebiet sechs Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Es sind insgesamt 1'580 Fahrzeuge gemessen worden. 94 (5.9%) Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker mussten gebüsst und neun (0.6%) angezeigt werden.

Abstimmungserläuterungen und Abstimmungstext neu als Hörbuch erhältlich

Für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Bürgerinnen und Bürger bietet der Kanton Bern seine Abstimmungsunterlagen – Abstimmungserläuterungen und Abstimmungstext – kostenlos als Hörzeitschrift an.

Die Hörzeitschrift wird in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte SBS im international anerkannten DAISY-Format produziert und auf einer CD verschickt. Bücher und Zeitschriften im DAISY-Format können auf speziellen DAISY-Playern aber auch am PC oder auf allen MP3-fähigen CD-Playern und DVD-Playern abgespielt werden.

Bestellungen können direkt bei der SBS, via medienverlag@sbszh.ch oder 043/333 32 32, erfolgen.

Dorffest 800 Jahre Schüpfen

Das Organisationskomitee für das **Dorffest vom 29. – 31. August 2008** ist intensiv an der Arbeit. Das Fest wird entlang der Dorfstrasse durchgeführt und im Wesentlichen von den Dorfvereinen getragen.

Die Vereine wurden angeschrieben und konnten ihre Ideen dem OK bekannt geben. Am 1. März 2007 wurden sie eingehend über mögliche Standorte und Abläufe orientiert.

Nebst verschiedenen Beizlis und Ständen wird auch die Durchführung eines Umzuges durch das Dorf diskutiert. Wenn private Gruppierungen am Fest mit einem eigenen Beitrag teilnehmen möchten, ist dies möglich, sei es am Umzug oder auf der vorgesehenen Schaubühne.

Interessierte Gruppen melden sich schriftlich bis zum 31. März 2007 bei Beat Stähli (Co-Präsident), Oberholz 15, 3054 Schüpfen. Die Teilnahme wird auf Grund der Reihenfolge der Anmeldung festgelegt.

Vermietung der Zivilschutzanlage beim Werkhof

Seit Juni 2006 wird die Zivilschutzanlage beim Werkhof Schüpfen der Fahrni AG aus Lyss vermietet.

Die Fahrni AG erstellt in Rumänien eine Zweigniederlassung und beschäftigt ausschliesslich zu Schu-

lungszwecken jeweils bis zu 30 rumänische Staatsangehörige, die in Schüpfen in der Zivilschutzanlage einquartiert sind. Diese Personen werden nach Abschluss der Ausbildung und nach der Fertigstellung des Neubaus in Rumänien den Betrieb der Zweigniederlassung übernehmen. Der Mietvertrag mit der Fahrni AG endet am 20. Mai 2007.

Ambrosia: eine gefährliche Pflanze



Ziele

Beobachten der Pflanze in ihrer Entwicklung und Verbreitung.

Erarbeiten von Bekämpfungsstrategien für die Landwirtschaft.

Vermitteln von Informationen an öffentliche und private Institutionen mit dem Ziel die weitere Ausbreitung der Ambrosia zu verhindern.

Bedrohungen

Der sehr allergene Pollen kann Symptome ähnlich der Gräserallergie verursachen: tiefende, juckende Nase; tränende, geschwollene Au-

gen; kann Asthma auslösen (bei 25% der Allergiker); kann Nesselfieber auslösen. Pollen kann tief in die Lunge eindringen und dort eine Entzündung oder Schwellung der Bronchialschleimhaut bewirken.

Verbreitung

Die Pflanze wächst ab Ende April auf allen Böden; auf reichen Böden wird sie gross, auf armen Böden bleibt sie klein. Die Pflanze verbreitet sich invasiv:

- über Vogelfutter in die Haus- und Familiengärten.
- entlang von Verkehrswegen
- durch Erdtransporte
- durch Bodenbearbeitungsmaschinen

Bekämpfung

- Den Garten, besonders in Bereichen wo Vogelfutter verwendet wurde, regelmässig von Juni bis August auf das Vorkommen von Ambrosia kontrollieren
- Ausreissen (mit Handschuhen) mitsamt der Wurzel; in der Blütezeit eine Feinstaubmaske als Atemschutz verwenden
- Ausgerissene Ambrosia sofort dem Hausmüll begeben – niemals in die Grünabfuhr, auf Kompost oder Mist
- Geschnittene Pflanzen bilden an der Stengelbasis rasch neue blühtragende Zweige

Hinweise für Landwirte

- Ambrosia ist ein einjähriges Unkraut; in den meisten Kulturen

ausser Sonnenblumen ist es gut bekämpfbar.

- ACHTUNG !! Ist Ambrosia an einem Feldrand oder auf einem Feld vorhanden, kann sie sich über ihre Samen invasionsartig vermehren
- Ambrosia befindet sich heute vermutlich in vielen Hausgärten der ganzen Schweiz
- Das Ziel von ACW ist es, den Sprung der Ambrosia von Gärten, Strassenrändern etc auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen nach Möglichkeit zu verhindern.
- Die ACW erarbeitet laufend neue Versuchsergebnisse über die Wirkung von Herbiziden auf Ambrosia.
- SRVA hat eine fiche technique über die Ambrosia in ihrem Ordner «Grandes Cultures B» No.: 20.45.1-4
- LBL hat ein Merkblatt in ihrem Ordner Datenblätter Ackerbau Nr.: 1.3.11-14
- Ambrosia Vorkommen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sofort an den Kantonalen Pflanzenschutzdienst melden!

Beschreibung

Die Ambrosia ist eine sommer-annuelle Pflanze, deren Wuchshöhe stark vom Umfeld (Bodenart, Licht, Feuchtigkeit, etc) abhängt und von etwa 30 cm bis 1,5 m variieren kann.

Botaniker bezeichnen ihre Blätter als «doppelt fiederteilig, gestielt». Sie sind auf beiden Seiten grün mit weisslicher Nervatur. Der meist rötliche Stängel ist behaart, robust und verzweigt sich stark. Die Pflanze ist einhäusig.

Baubewilligungspflicht

Die Bau- und Planungskommission stellt von Zeit zu Zeit leider immer wieder fest, dass bauliche Massnahmen ohne Bewilligung vorgenommen werden, welche eigentlich der Baubewilligungspflicht unterstehen. Dies gilt insbesondere auch für die Änderung der Fassadenfarbe (z.B. wird aus weiss rot).

Die baubewilligungspflichtigen und baubewilligungsfreien Bauvorhaben sind in Art. 4 und 5 BewD genauer umschrieben.

Das Dekret über das Baubewilligungsverfahren (BewD) des Kantons Bern lautet wie folgt:

Art. 4 Abs. 2 Lit. A BewD

Einer Baubewilligung bedarf jede wesentliche Änderung der Bauten und Anlagen (...). Als wesentliche Änderung gilt insbesondere die äussere Umgestaltung, wie die Änderung von Fassaden (...) oder der Dachform, die Wahl nicht ortsüblicher Materialien oder Anstriche (...).

Die Bau- und Planungskommission bittet die Grundeigentümer um Kenntnisnahme.

Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2006 bis 21. Februar 2007

Bauherr	Bauvorhaben
Riesen-Schenk Heinz und Bethli, Bundkofen 530, 3054 Schüpfen	Wohnraumerweiterung, Ausbau Dachgeschoss
Sigrist-Balmer Peter und Erika, Sunnmattstrasse 17, 3270 Aarberg	Dählenweg 16: Einfamilienhaus mit Garage
Wymann Bruno, Höheweg 49, 3054 Schüpfen	Wintergarten
Mäusli Immo AG, Bernstrasse 62, 3267 Seedorf	Projektänderung Dählenweg 26 + 28: Autounterstand verlängern, diverse kleine Änderungen
Stauffenegger Thomas, Schwanden 49, 3054 Schüpfen	Umnutzung zu Einstellplätzen und Gewerbewerkstatt sowie Erstellen einer neuen Fassade inkl. Tor

Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2006 bis 21. Februar 2007**Bauherr****Bauvorhaben**

Imhof-Nobs Franziska und Urs,
Baggwilgraben 82, 3267 Seedorf

Ziegelried 351: Wohnungsumbau

Tüscher Martin, Ziegelried 349
und Stähli Therese, Ziegelried 373,
3054 SchüpfenZiegelried 367 A + B:
Neubau DoppeleinfamilienhausThalheim-McLeod Fiona und Urs,
Brünnmatt 4, 3045 MeikirchZiegelried 356:
Neubau EinfamilienhausEinwohnergemeinde Schüpfen,
Mühleweg 2, 3054 SchüpfenRichtersmattweg 99:
Erstellen Parkplatz mit Kiesbelag
und AutounterständenMumenthaler Hans Peter und Andrea,
Buchenweg 28, 3054 SchüpfenAbbruch von bestehender Sitzplatz-
verglasung, Aushub, Erstellen von
Kellerraum + Wintergarten unbeheiztMäusli Immo AG,
Bernstrasse 62, 3267 SeedorfProjektänderung Dählenweg 26:
nur 2 Zimmer im OG, im DG Unter-
teilung Spielzimmer, sowie ein Dach-
flächenfenster in der DuschePauli Hans,
Ziegelried 337, 3054 SchüpfenUmbau Wohnteil Bauernhaus

**Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen,
Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.
Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:**

...für eine ganze Seite Fr. 100.–
...für eine halbe Seite Fr. 50.–
...für eine viertel Seite Fr. 25.–

Beratung, Vermittlung, Information – kostenlos und ohne Anmeldung

Neues Angebot auf dem Regionalen Sozialdienst RSD

Ab Januar 2007 hat der Regionale Sozialdienst ein neues Angebot. Die Einwohner der Gemeinden Meikirch, Schüpfen, Grossaffoltern, Rapperswil, Seedorf und Radelfingen haben neu jeden Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr Gelegenheit, sich kostenlos und ohne Anmeldung an den RSD zu wenden.

Das neue Angebot soll eine präventive Wirkung haben. Das heisst, durch Kurzberatung, Vermittlung und Information sollen unerwünschte Ereignisse oder Entwicklungen vermieden oder in ihrem Schweregrad verringert werden. Sozialarbeitende klären mit ihnen Fragen zu Themen wie: Scheidung / Trennung, Alimente, Schulden, Finanzen, Sucht, Familie, Steuern, Sozialversicherungen usw.

Was unterscheidet die neue präventive Beratung vom übrigen Angebot?

Der präventive Charakter, also die Idee der vorbeugenden Massnahmen, steht hier im Zentrum. Das Angebot richtet sich also nicht nur an Menschen, die zum Beispiel am oder unter dem Existenzminimum leben; es richtet sich vielmehr an all jene, die zu einem Problem eine Frage haben oder in einer momentan schwierigen Situation nicht mehr weiterkommen.

Während zwei Stunden die Woche, **immer donnerstags von 16 bis 18 Uhr**, kann die Sprechstunde des Sozialdienstes ohne Anmeldung besucht werden. Ebenfalls steht eine speziell hierfür eingerichtete Telefonleitung zur Verfügung und natürlich können die Fragen auch via elektronische Post gestellt werden.

Donnerstag, 16 bis 18 Uhr kostenlose Sprechstunde ohne Anmeldung auf dem Regionalen Sozialdienst, Dorfstrasse 17 in Schüpfen oder Auskunftstelefon 031 879 70 77 oder E-Mail an beratung@rsd-schuepfen.ch

Weitere Informationen zu unserem Dienst sowie einen Lageplan finden sie auf unserer Homepage www.rsd-schuepfen.ch



Zug um Zug zur Rauchfreiheit

In der Schweiz möchte mehr als die Hälfte aller Raucherinnen und Raucher mit dem Rauchen aufhören. Für diejenigen, welche beim Rauchstopp Unterstützung suchen, bieten sich zahlreiche – mehr oder weniger effektive – Methoden an. Die Berner Gesundheit führt das Programm «Finito» mit Gruppentrainings für Rauchstopps sowie Rauchberatungen für Einzelne im Angebot.

Aufhören wäre schon gut, aber jetzt ist gerade nicht der richtige Moment dazu? Der absolut richtige Moment kommt selten, es gibt aber immer wieder gute Gelegenheiten, die Sie nutzen können! Oder denken Sie an Ihren rauchenden Nachbarn, der mit achtzig Jahren immer noch gesund und munter ist? Ausnahmen bestätigen die Regeln, und die Statistik zeigt, dass auf einen gesunden 80-jährigen Raucher zwei andere Rauchende kommen, die vor dem Erreichen ihres sechzigsten Lebensjahres an den Folgen des Konsums sterben. Vielleicht sind Sie durch bereits gemachte, erfolglose Stoppversuche entmutigt? Die Praxis zeigt, dass mehrere Aufhörerversuche die Regel sind.

Eine sorgfältige Planung des Ausstiegs erhöht die Chance auf einen definitiven Rauchstopp deutlich. Am 2. Mai 2007 startet bei der Berner

Gesundheit in Biel der Kurs «Zug um Zug zur Rauchfreiheit», ein Gruppentraining für Frauen und Männer, die ohne Tabakkonsum leben wollen.

Die Schwerpunkte dieses Kurses sind Vorbereitung und Umsetzung des Rauchstoppes und Strategien für die Stabilisierung des rauchfreien Lebens. Die in der Gruppe erlebte Solidarität, gegenseitige Motivation und Unterstützung sowie der Austausch mit den anderen Teilnehmenden sind hilfreiche und effiziente Mittel auf dem Weg in die Nikotinunabhängigkeit.

An sechs Mittwochabenden wird an folgenden Themen gearbeitet:

- ◆ Das eigene Verhalten beobachten und festhalten
- ◆ Die Vorteile von Rauchstopp und Konsum definieren
- ◆ Sich Stolpersteine bewusst machen
- ◆ Andere Verhaltensweisen finden und ausprobieren
- ◆ Einen Termin für den Rauchstopp festlegen
- ◆ Anregungen sammeln für die rauchfreie Zeit

Sind Sie interessiert? Möchten Sie nähere Angaben? Oder möchten Sie uns Argumente fürs Weiterrauchen mitteilen? Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 032 329 33 70

für weitere Auskünfte oder ein unverbindliches Informationsgespräch bei den Kursleiterinnen Cécile Brunschweiler oder Erika Amrein.

Neben dem Gruppenangebot bieten wir weiterhin die bewährten Einzelrauchberatungen an.

Weitere Informationen zu den Angeboten der Berner Gesundheit finden

Sie auf unserer Website www.berner-gesundheit.ch. Gerne beraten wir Sie auch in unseren Stützpunkten in Ins und Lyss.

Berner Gesundheit Santé bernoise

Zentrum Jura bernois – Seeland
J. Verresiusstr. 18, 2501 Biel
Telefon 032 329 33 70

Jungbläser gesucht!!!

Jugendliche ab dem Schulalter erhalten die Möglichkeit, ein Blechblas- oder ein Perkussionsinstrument bei einer professionell ausgebildeten Lehrperson zu erlernen.
Interessiert?

Melde Dich zu einem unverbindlichen Informationsabend an. Dort können Deine Eltern und Du alles Wissenswerte rund um die Blasmusik, die verschiedenen Instrumente und unsere Ausbildung erfahren!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Monika Lehmann, Präsidentin
Guldifeld 3
3182 Ueberstorf
Tel P 031 741 40 91
Tel G 031 309 12 54
Natel 079 617 66 64
E-Mail lehmano@bluewin.ch

oder unter
www.mgschuepfen.ch



schüpfen**plus**, die aktive Dorfpartei

Bei dorfpolitischem Interesse oder Unwohlsein, empfehlen wir Ihnen das Originalmedikament

schüpfenplus

zu Generikapreisen. Für weitere Informationen lesen Sie

www.schüpfenplus.ch

oder fragen Sie den Präsidenten Niklaus Sägesser
nsaegesser@bluewin.ch und werden Sie Mitglied bei uns!

Voranzeige!

Für alle Anlässe folgt zu gegebener Zeit ein Flugblatt

Kreshati Yar traditionelle Musik aus der Ukraine

1. Juni 2007 ▼ 20 Uhr ▼ Kirche

Bundesfeier

1. August 2007 ▼ ab 19 Uhr ▼ Arena Oberstufenzentrum

Michel Gammenthaler «Realität»

Komisch-Magisch-Echt? Ein Comedy-Zauberprogramm

26. Oktober 2006 ▼ 20 Uhr ▼ Kirchgemeindehaus Hofmatt

Adventsfeuer

9. Dezember 2007 ▼ ab 18 Uhr ▼ Spar-Parkplatz



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon: 031 879 22 28

E-Mail: biblio.schuepfen@schoolnet.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Tradition Am Freitag, 16. März 2007, um 16 Uhr,
erzählt Marijke Jansen Ostergeschichten

Wegen Reinigungsarbeiten ist die Bibliothek vom 6. – 21. April 2007 geschlossen. Nach den Frühlingsferien sind wir gerne wieder für Sie da.

Voranzeige

Die boomende Welt des Hörbuchs

Am Montag, 7. Mai 2007, um 20 Uhr, offeriert Eva Aeschmann, Hörbuch-Spezialistin, Germanistin und Radio-Redaktorin einen Einstieg in die Welt des Hörbuchs.

Das Bibliotheksteam

Primar- und Tagesschule Ziegelried



Im August 2006 startete die

Gemeinde Schüpfen

das Pilotprojekt
der freiwilligen Tagesschule Ziegelried.

Zur Zeit besuchen 24 Schüler/innen die Tagesschule.

Die Primar- und Tagesschule ist eine kleine und familiäre Schule.
Die Schüler/innen werden in zwei Klassen (1.-3. und 4.-6. Klasse)
unterrichtet.

Dieses Angebot steht Familien aus Schüpfen, sowie Familien
aus anderen Gemeinden zur Verfügung.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 07/08: 15. März 2007

Informationen: www.ziegelried.ch
Tagesschulleitung: **032 389 11 26**
Schriftliche Unterlagen: **031 879 70 80**

Tag der Kinderrechte

20. November

Wir, die 4.-8.Klasse der Schüpbergschule, haben in Schüpfen eine Aktion zum Tag des Kindes veranstaltet.

Im Fach Natur-Mensch-Mitwelt haben wir die Kinderrechte kennen gelernt und von vielen Kindern gehört, die ihren Lebensunterhalt selber verdienen müssen und kaum Gelegenheit haben, die Schule zu besuchen. Darum wollten wir das auch mal erleben.

In drei Gruppen haben wir Güezi und Punsch verkauft und Schuhe geputzt beim Coop, bei der Landi und beim Avec. Mit dem gesammelten Geld unterstützen wir eine Kinderkrippe in Rio de Janeiro. In der Krippe können sie spielen und essen, so dass sie ihr Leben nicht auf der Strasse verbringen müssen.

Unsere Erfahrungen:

Pascal: Ich war am Anfang ein bisschen scheu, weil ich das noch nie gemacht habe, aber nach einer Weile ging es immer besser. Ich verhielt mich immer mutiger. Ich sprach zu den Leuten und ging auch auf sie zu. Ein paar Leute waren sehr nett und schenkten uns sogar einen Schokostengel, aber es gab auch Leute, die sagten: «Nein, ich nicht» und liefen schnell vorbei. Ich habe gelernt, mutig dazustehen und gut und deutlich zu sprechen.



Carole: Am Anfang als ich bei der Landi ankam, war es für mich aufregend, weil ich das noch nie gemacht habe. Ich hatte auch sehr kalt. Ich habe aber trotzdem mitgeholfen. Ich verkaufte Güezi, Florian schenkte den Punsch ein und Pascal putzte die Schuhe. Ich und Pascal sprachen die Leute mehr an als Florian.

Es war nicht schwierig. Ein paar Leute sagten: «Oh, das ist gut, was ihr macht», aber andere sagten doofe Sprüche. Es war eine gute Erfahrung für mich, weil da lernte ich, dass man mutig sein muss, wenn man die Leute ansprechen will.

David: Ich möchte das gerne wieder machen, weil es Spass macht und man sieht dann auch, ob die Leute ein gutes Herz haben! Wenn ich jeden Tag auf der Strasse arbeiten müsste, würde es mir wahrscheinlich verleiden und es wäre langweilig und ich könnte keinen Beruf lernen. Ich würde vielleicht hungern oder von der Polizei verhaftet werden.

Bei unserer Aktion sind Fr 730.– zusammengekommen! Wir danken allen Spendern ganz herzlich!

*Schulleitung Schüpberg
Marianne Schaffer*

Der ElternRat organisiert

1. Private Aufgabenhilfe

- ✓ Entgegennahme von Anfragen für Aufgabenhilfe.
- ✓ Vermittlung von Personen, welche Aufgabenhilfe oder Nachhilfeunterricht erteilen.

Erwachsene und Schüler ab der 8. Klasse dürfen Aufgabenhilfe anbieten. Immer wieder sind auch Personen mit pädagogischer Ausbildung sehr gesucht! Familien in finanziell schwierigen Verhältnissen haben die Möglichkeit, einen Beitrag aus dem Winterhilfe-Fonds zu beantragen.

Anfragen und Anmeldungen an: Frau Rosmarie Moser, Telefon 031 879 10 39 oder rosmarie.moser@tele2.ch

2. Betreute Aufgabenstunde im Unterstufenzentrum

Hier können die Aufgaben gemeinsam mit andern Kindern erledigt werden. Wenn nötig erhalten die Schüler Hilfe durch die Betreuungsperson. Zeitpunkt der Lektion: ab 15.30 Uhr; Tag je nach Anfrage; Kosten pro Mal Fr. 5.–

Interessierte melden sich bitte bei: Frau Rosmarie Moser, Telefon 031 879 10 39 oder rosmarie.moser@tele2.ch

Ein sicherer Schulweg...

...führt nicht über die Bahngleise, sondern durch die Unterführung!

Immer wieder werden Jugendliche und junge Erwachsene beobachtet, welche die Geleise beim Bahnhof Schüpfen überqueren. Bereits haben auch Schulkinder damit begonnen, das lebensgefährliche Tun nachzuahmen...

Ganz klar aber gilt: Geleise betreten verboten!

Mit diesem Aufruf möchte der Elternrat auf die damit verbundenen Gefahren hinweisen.

- ☛ Wir bitten die Jugendlichen, sich ihrer Vorbildfunktion bewusst zu werden und die Unterführung zu benutzen.
- ☛ Personen, welche Geleiseüberquerungen beobachten, möchten wir dazu ermutigen zu reagieren und solches Verhalten nicht zu tolerieren.
- ☛ Die Eltern tragen letztendlich die Verantwortung für den Schulweg ihrer Kinder. Deshalb bitten wir Sie, liebe Eltern, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten ebenfalls um Mithilfe!

Und ausserdem...



Wir sind auch
ab August 2007 unterwegs!

Tage: **Mittwoch-**
und evtl. **Freitagmorgen**

Nähere Informationen
erhalten Sie bei
Cornelia Jufer
Tel. 031/879 20 02

oder unter
www.schuepfen.ch/bildung

Informationsabend
Freitag, 4. Mai 2007
19 bis ca. 20 Uhr im Gemein-
schaftshaus der Siedlung
Richtersmatt, Schüpfen

Dringend gesucht: WiedereinsteigerInnen

Spielen Sie Cornet?

Ja? Wunderbar, wir sind auf der
Suche nach Cornetistinnen
und Cornetisten



Sind Sie interessiert in einer 2. Klass Brass Band mitzumachen?
Dann sind Sie hier genau richtig!
Melden Sie sich bei

oder

Monika Lehmann, Präsidentin
Guldifeld 3
3182 Ueberstorf
Tel P 031 741 40 91
Tel G 031 309 12 54
Natel 079 617 66 64
E-Mail lehmano@bluewin.ch

Peter Känel, Dirigent
Niederriedstrasse 13
3282 Barga
Tel P 032 392 30 77
Tel G 031 323 05 82
Natel 079 309 15 44
E-Mail peter.kaenel@ewanet.ch



*Emilia aus Ecuador, Petteri
aus Finnland und Chanthorn aus
Thailand - Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!*

Emilia, Petteri und Chanthorn sind drei der rund 70 AustauschstudentInnen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen, wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chäschüechli versteckt.

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 07) noch weltweite Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen ist ein Erlebnis, das Freude-, und manchmal auch Schmerzstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es aber für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein.

Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz: Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.

Spiel- und Werk-Atelier Kathrin Weber

Spielgruppen-Werkstatt

für Kinder ab 3 Jahren – Montag bis Freitag – flexible Anfangs- und Schlusszeiten

Spielend erste Gruppenerfahrungen erleben:

- Freunde gewinnen
- Lärmen, streiten, versöhnen
- Zusammen eine Geschichte erfinden
- Einmal Prinzessin und Pirat sein

Mit allen Sinnen die Welt entdecken:

- Naturnahes Spielen im grossen Garten, am Biotop, auf Kletterbäumen
- Elementare Erfahrungen mit Steinen, Naturton, Sand, Wasser

Individuelle Förderung beim:

- Schöpferischen Gestalten
- Kreativen Malen
- Werken, Formen, Sägen

Auskunft, Kontakt & Spielgruppenbesuch:

Kathrin Weber, Lärchenweg 8, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 09 84



Diana König

Höheweg 18

3054 Schüpfen

031 879 02 76

079 237 80 29

postmaster@dianakoenig.ch

www.dk-wellness.ch

Gesundheitsfördernde Wellnessangebote in Ihrer Nähe!

Aqua-Fit • Aqua-Mixed • Aqua-Relax • Venen Nordic Walking

• Nordic Walking • Pilatustraining • Rückentraining •

Latin Aerobic und andere Stabilisations-/ Koordinations-/

Kräftigungs-/ und Ausdauertrainings in kleinen Gruppen.

Aktive Wellnesswochen im Frühling und Herbst.

Nach Absprache auch Personaltrainings möglich.

Tag der offenen Tür

Freitag 30. März 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag 31. März 11.00 – 15.00 Uhr

Programm

Getränke + Imbiss

Unterhaltung

Kinder-Hüpfburg

Wettbewerb (Super-Preise)

Entdeckungs-Parcour



An unserem schönen Firmendomizil
... natürlich im Land...!

chömet eifach cho luegä...



Partner

Aare-Bier, Barmen

Landi, Schüpfen

Metzgerei Stettler, Schüpfen

BRAWA, Münchenbuchsee

Loxam AG, Bern

Metall + Form, Schüpfen

Mit diesem Flugblatt erhalten Sie
1 Getränk + 1 Imbiss gratis



Der Tageselternverein Mitenand sucht Vorstandsmitglieder für die Ressorts:

Sekretariat und Weiterbildung

Die Aufgaben umfassen:

Ressort Sekretariat:

Diverse Schreibarbeiten (Protokolle, Informationen), Führen der Mitgliederkartei, Teilnahme an Vorstandssitzungen alle 2 Monate und an Veranstaltungen des TEV, ca. 2x im Jahr. Arbeitsaufwand: ca. 3-4 Std im Monat

Ressort Weiterbildung:

Organisieren und ausschreiben der Weiterbildung. Begleitung der Teilnehmerinnen an den Kurstagen und Auswertung der Kurse. Teilnahme an Vorstandssitzungen alle 2 Monate und an Veranstaltungen des TEV, ca. 2x im Jahr.

Wir erwarten:

Interesse an familienexterner Kinderbetreuung, Teamfähigkeit, PC Kenntnisse. Die Arbeit gilt als Freiwilligenarbeit und wird mit einer kleinen Pauschale entschädigt.

Wir sind ein unkompliziertes Team und freuen uns auf neue Gesichter. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Vorstand TEV Mitenand Grossaffoltern

Frau Ursula Buchs, Rohrmattweg 5, 3045 Schüpfen, 031 879 07 96
ursula.buchs@bluewin.ch

Auskunft zum Sekretariat erteilt die bisherige Stelleninhaberin:

Frau Regula Walker, Höheweg 2, 3054 Schüpfen, 031 879 02 76

**TEV Mitenand für Grossaffoltern, Radelfingen,
Rapperswil, Schüpfen und Seedorf**

Galerie Engel Veranstaltungsraum



- 400 m² grosser Raum mit Grundbeleuchtung
- Nebenräume (Toiletten, Küche)
- Getränke und Apéro können serviert werden
- Tische / Stühle je nach Anlass und Wunsch platzierbar (bis max. 100 Personen)
- Flügel
- gute Verkehrslage (10 Min. Bahnhof SBB/5-10 Min. Autobahnauffahrt Biel-Bern)
- Parkplätze vor dem Haus und bei der Landwirt. Genossenschaft (5 Gehminuten)
- günstige Mietkonditionen



Auskunft:

Galerie Engel, Brigit Willener
Lysstrasse 15, 3054 Schüpfen, 031 859 57 21

Frühlings-Börse

Samstag, 17. März 2007

Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen



Wir verkaufen Ihre gut erhaltenen Sportartikel und Kinderkleider, zu Ihrem persönlich festgesetzten Preis. Unsere Kommission beträgt 20%. Nummern können im Voraus vergeben werden!

Kinder können ihre Spielsachen (ev. unter Mithilfe der Eltern) in einer separaten Ecke in Form eines Märts selber verkaufen. (ohne Kommission)

Annahme: Samstag, 17. März 2007 von **9.00 – 11.30 Uhr**

Verkauf: Samstag, 17. März 2007 von **13.30 – 15.30 Uhr**

Auszahlung: Samstag, 17. März 2007 von **16.15 – 16.45 Uhr**

Die nicht verkauften Artikel müssen zurückgenommen und abgeholt werden!

Telefonische Auskunft und Nummernvergabe:

Beatrice Pfister, 031 / 879 02 41

20 Jahre Elternverein Schüpfen



Jubiläumsprogramm

Theaterzirkus Wunderplunder vom 16. bis 20. Juli 2007

16.7.2007 20.00 Uhr Vorstellung Zirkustruppe aus Nicaragua

18.7.2007 19.00 Uhr Theatervorstellung der Wunderplunderleute

19.7.2007 19.00 Uhr Geburi-Fest des Elternverein im Zelt des Wunderplunder
Festwirtschaft, Konzert mit der Berner Coverband «Holle»

20.7.2007 14.00 Uhr Zirkusvorstellung der 60 Kinderartisten

19.00 Uhr Zirkusvorstellung der 60 Kinderartisten

Jubiläumspreise

Der Jahresbeitrag des Elternvereins beträgt 2007 Fr. 20.–

Die Kosten für den Wunderplunder: 170.– (150.– für EV-Mitglieder)

(Preisreduktion von 50.– ab dem 2. Kind)

Infos/Anmeldung Wunderplunder. 031 879 02 93 (Beatrice Indermühle)



Feuchteprobleme im Haus?

Da sollten Sie etwas dagegen tun.

Woher kommen Feuchteschäden?

Die Ursachen für Feuchteschäden sind nicht so einfach zu eruieren. Aber in vielen Fällen wurde das Gebäude mangelhaft wärmegeklämt und/oder das Benutzerverhalten der BewohnerInnen ist "ungünstig".

Liegt nun die relative Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode unter 30% oder über 60%, wird es entweder unangenehm trocken oder die zu hohe Luftfeuchtigkeit kann an kühlen Bauteilen (z. B. Fensterglasflächen, Aussenwändecken) Kondenswasser bilden, da der Taupunkt unterschritten wird. Bei einer Raumtemperatur von 20°C liegt der Taupunkt bei 60% relativer Feuchte bei +12,0°C. Bei 70% liegt der Taupunkt schon bei +14,3°C.

Je schlechter das Haus wärmegeklämt, je höher die Luftfeuchtigkeit und je kälter es draussen ist, desto eher kann es an kühlen Oberflächen von Bauteilen (vor allem in älteren Bauten) Kondensat geben.

Merkblätter mit Informationen:

- [Warum ist unsere Wohnung so feucht?](#)
- [Schimmelpilze in der Wohnung](#)

Beide stammen vom Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich und erhalten Sie (als pdf-File) von der Energieberatung Seeland.

Einfache Massnahmen

Ganz wichtig ist es, während der Heizperiode tagtäglich zu lüften: mehrere Male wenige Minuten pro Tag intensiv lüften, am besten mit Durchzug. Damit wird verhindert, dass eine zu hohe Feuchtigkeit entsteht.

Vorsicht: ein zu langes Lüften (z. B. eine halbe Stunde) kühlt die Wohnung unnötig aus. Ein Fenster in Kippstellung bringt wenig Wirkung und hat eher zur Folge, dass die entweichende warme Luft an der Aussenwand oberhalb des Fensters kondensiert.

Besonders schimmelgefährdet sind in älteren, nicht sanierten Gebäuden Räume an Gebäudeecken. Hier sind die äusseren Gebäudeflächen viel grösser als jene in den Innenräumen. Dieser verhältnismässig grosse "Wärmeabzug" kühlt die Zimmerecke. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie in solchen Ecken keine Schränke, Polstermöbel oder Büchergestelle aufgestellt haben, damit die Luft dort frei zirkulieren kann.

Informationen zu diesem Thema

... und generell zu Energiefragen erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf www.energieberatung-seeland.ch

S P I T E X Schöpfen und Umgebung

Wir ziehen um!

Unsere neue Adresse ab 1. Mai 2007

Richtersmattweg 99, 3054 Schüpfen

Telefon 031 879 05 67; Fax 031 879 21 94

spitex.schuepfen@bluewin.ch

Unser neues PC Konto: 60-367960-6

**Ende August wird es
einen «Tag der offenen Tür» geben!**



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen

Öffnungszeiten

Montag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon 031 879 70 80
Fax 031 879 70 99
eMail gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon 031 879 70 90
Fax 031 879 70 99
eMail finanzverwaltung@schuepfen.ch